



Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt

Kantons- und Stadtentwicklung

**AUF AUGENHÖHE**

**1,20 m**



LEITFADEN ZUR FÖRDERUNG EINER  
KINDERFREUNDLICHEN STADTENTWICKLUNG

1. Vielfältige Bewegungsmuster
2. Multifunktionalität und Veränderbarkeit
3. Naturerlebnis
4. Sozialkontakte
5. Sichere Erreichbarkeit
6. Sauberkeit, Sicherheit und Gesundheit
7. Identifikation
8. Kindermitwirkung

a) Leitsätze

b) Qualitätsaspekte

c) Praxisbeispiele

d) Stolpersteine

e) Arbeitsunterlagen

PROJEKTPHASEN

- I. Analyse
- II. Projektausarbeitung
- III. Ausführung
- IV. Betrieb
- V. Kontrolle

## LEITFADEN ZUR FÖRDERUNG EINER KINDERFREUNDLICHEN STADTENTWICKLUNG

---

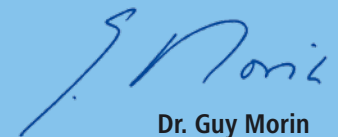
Liebe Leserin, lieber Leser, willkommen auf Augenhöhe 1,20 m!

1,20 m entspricht der durchschnittlichen Augenhöhe eines neunjährigen Kindes. Aus diesem Blickwinkel wird der Lebensraum komplett anders wahrgenommen als aus der Sicht eines Erwachsenen. Versuchen Sie es selbst. Je nach Erwachsenen-Grösse ist es ein bisschen umständlich, Kniebeugen sind aber gesund und wie gesagt: Sie erleben die Welt aus einer komplett neuen Perspektive. Die heutige Stadtumwelt wurde und wird häufig noch immer aus der Perspektive, den Erfahrungen und Wahrnehmungen der Erwachsenen eingerichtet. Die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen finden darin wenig Berücksichtigung.

Zusätzlich gibt es in einer Stadt wenig Freiräume und Spielbereiche wie Strassen, Höfe, Plätze oder Gärten. Ohne diese «natürlichen» und spontanen Spielräume fehlen aber wichtige Erfahrungspotenziale: Körperliche, kognitive und emotionale Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder werden dadurch reduziert.

Der Leitfaden «Auf Augenhöhe 1,20 m» liefert Impulse zur Konzeption, Planung, Ausführung und zum Betrieb von kindergerechten Orten und Situationen in ihrem Lebensraum.

Mit diesem Leitfaden möchten wir Fachpersonen zur Auseinandersetzung mit der «Kinderperspektive» anregen. Dank der neuen Sichtweise können die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen frühzeitig erkannt werden und noch gezielter in die Gestaltung ihres Lebensraums einfliessen.



**Dr. Guy Morin**

Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt





# ZIELE EINER KINDERFREUNDLICHEN QUARTIER- UND STADTENTWICKLUNG

## a) Leitsätze

### **1. VIELFÄLTIGE BEWEGUNGSMUSTER**

---

Kinderfreundliche Räume unterstützen das grundlegende Bedürfnis der Kinder nach vielfältiger Bewegung und selbstbestimmter Nutzung.

### **2. MULTIFUNKTIONALITÄT UND VERÄNDERBARKEIT**

---

Kinderfreundliche Räume sind abwechslungsreich, flexibel und veränderbar gestaltet.

### **3. NATURERLEBNIS**

---

Kinderfreundliche Räume bieten durch naturnahe Spielbereiche, -flächen und -materialien ein unmittelbares Naturerlebnis.



#### **4. SOZIALKONTAKTE**

---

Kinderfreundliche Räume bieten Kindern Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Kindern und ein Umfeld für Einzelaktivitäten.

#### **5. SICHERE ERREICHBARKEIT**

---

Eine kinderfreundliche Erschliessung und Vernetzung berücksichtigt die Mobilitätsbedürfnisse von Kindern und ermöglicht ihnen das sichere und selbstständige Fortbewegen.

#### **6. SAUBERKEIT, SICHERHEIT UND GESUNDHEIT**

---

Kinderfreundliche Räume sind frei von gesundheitlichen und sozialen Gefahren und ermöglichen den Kindern das unbeschwerte Spiel und den gefahrlosen Aufenthalt.

#### **7. IDENTIFIKATION**

---

Kinderfreundliche Räume weisen Orientierungszeichen und Identifikationspunkte auf und unterstützen so Orientierung und Aneignung.

#### **8. KINDERMITWIRKUNG**

---

Kinderfreundliche Räume werden unter Mitwirkung von Kindern entwickelt.



#### ERARBEITUNG

---

PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT DES KANTONS BASEL-STADT

- **Kantons- und Stadtentwicklung**

BAU- UND VERKEHRSDEPARTEMENT DES KANTONS BASEL-STADT

- **Mobilität**
- **Stadtgärtnerei**
- **Städtebau und Architektur**
- **Tiefbauamt**

ERZIEHUNGSDEPARTEMENT DES KANTONS BASEL-STADT

- **Jugend, Familie und Sport**

FINANZDEPARTEMENT DES KANTONS BASEL-STADT

- **Immobilien Basel-Stadt**

JUSTIZ- UND SICHERHEITSDPARTEMENT  
DES KANTONS BASEL-STADT

- **Verkehrsprävention**
- **Dienst für Verkehrssicherheit**

KINDERBÜRO BASEL

#### KONZEPT UND IDEE

---

- **Kantons- und Stadtentwicklung  
Fachstelle Stadtteilentwicklung**

#### GESTALTUNG

---

- **Zweifel & Co**

#### FOTOGRAFIE

---

Titelfoto

- **Aissa Tripodi**

Fotos der Praxisbeispiele:

- *Gundeldingerstrasse Ost*: **Kantons- und Stadtentwicklung**
- *Kids & Cops*: **Kantons- und Stadtentwicklung**
- *Kinderfreundliche Hausordnung*: **Kinderbüro Basel**
- *Kinderfreundlichkeit im Wohnumfeld*: **Kinderbüro Basel**
- *Planungsworkshop Primarschule Schoren*:  
**drumrum Raumschule**
- *Skateboardanlage Theodorskirchplatz*:  
**Kantons- und Stadtentwicklung**
- *Spielplatz Andreas Heusler-Strasse*: **Kinderbüro Basel**

#### DRUCK

---

- **Birkhäuser+GBC**

#### BEZUG

---

Präsidentialdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Kantons- und Stadtentwicklung  
Marktplatz 30a, 4001 Basel

Tel. 061 267 88 97

2. Auflage März 2016

